

Sein 1885 erschienenes Buch über die ältesten Frankfurter Drucker ist noch heute unersetzlich. Außerdem hat er noch zahlreiche Schriften aus dem Gebiete der Literaturgeschichte, der Geschichte der Bibliophilie, des Buchgewerbes und der Kunstgeschichte veröffentlicht, die anlässlich seines Geschäftsjubiläums von seinen Teilhabern als »Gesammelte Schriften« gedruckt wurden. Herr Sondheim hat auch als Mitglied und Vorstand an zahlreichen buchhändlerischen, literarischen und bibliophilen Gesellschaften mitgearbeitet und er ist wegen seiner feinfühligsten und gewählten Ausdrucksweise ein sehr geschätzter Redner.

Ernennung. — Der Inhaber der Buchhandlung Berlincke, Chemnitz, Herr Walter Berlincke, ist vom sächsischen Justizministerium zum ordentlichen Handelsrichter mit der Amtsbezeichnung Handelsgerichtsrat ernannt und der Kammer für Handelsachen beim Landgericht Chemnitz als Mitglied zugeteilt worden.

Sprechsaal

(Ohne Verantwortung der Schriftleitung; jedoch unterliegen alle Einsendungen bei Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

Deutsche Wirtschaftsnot.

Wenn man die tagtägliche Hochflut der Bücheranzeigen in Börsenblatt und Prospekten über sich ergehen lassen muß, kann man sich der großen Sorge nicht erwehren, wohin diese übergroße Produktion führen soll. Mit jeder Post, mit jeder Leipziger Sendung kommen hunderte Prospekte. Der Sortimenter ist kaum mehr in der Lage, diese Hochflut nur durchzusehen, viel weniger zu lesen und zu studieren. Es wäre an der Zeit, daß von berufener Feder über diese mit den Zeiten in Widerspruch stehende Produktionsfreudigkeit ein ernstes Wort geschrieben würde. Der Sortimenter, der tagtäglich ganze Prospektberge in den Papierkorb wandern lassen muß, sieht mit leisem Grauen den bekannten »Geier« die Flügel entfalten. Videant consules.

K. L. in P.

Am 4. und 5. Oktober Treffen in Hannover.

Alle Teilnehmer der Sommerakademien Wernigerode und Hohnstorf und sonstige Gäste laden wir nach Hannover ein. Möglichst Sonnabend ankommen! (Nach Möglichkeit sorgen wir für Privatunterkunft.) Am 8 Uhr erstes Zusammensein in den Räumen des Verlags Sponholz, Sophienstraße 1a (Eingang Prinzenstraße).

An Themen sind vorgesehen: 1. Was bedeuten Wernigerode und Hohnstorf für die Freizeiteilnehmer? — 2. Wie denken wir uns die Freizeit 1931? — 3. Ausichten für das Weihnachtsgeschäft 1930. Neue Literatur, Gestaltung der Werbung und ähnliche Fragen.

Am Sonntag Aussprache über das Gesagte und Gehörte auf dem Weg zum Hasanentrug. Dort Mittagessen, Nachmittag Kaffee und eventuell Abendbrot. Gesamtkosten für beide Tage ohne Übernachtungen etwa 4.— RM. Anmeldung möglichst vorher erbeten bei Helene Busse, Hannover, Hildesheimer Straße 37.

Wochenendfreizeit der evangelischen Jungbuchhändler Kreis Süd.

Zu dem im Börsenblatt vom 25. September angegebenen Programm wird noch folgende Änderung bekanntgegeben:

Sonnabend Abend 19.30 Uhr gemeinsames Abendessen im Restaurant Frauentopf (Haltestelle Gerokruhe der Linie 10). Preis etwa 1.— RM. pro Gedeck.

Sonntag, den 5. Oktober, pünktlich 9 Uhr gemeinsame Abfahrt mit Sonderwagen nach Schloß Solitude vom Alten Postplatz aus. 9.45 Uhr Beginn der Arbeitsgemeinschaft. Nach dem Referat wird ein Glas Milch zur Erfrischung gereicht. 1 Uhr Mittagessen. Rückfahrt nach Stuttgart ist mit Anschluß an die Abendzüge mit Omnibus ab Solitude oder mit Straßenbahnlinie 18 von Botnang möglich.

Die Kaffeetafel nachmittags wurde aus dem Stuttgarter Kreis gestiftet. Wir hoffen, auch das Mittagessen auf die Freizeitkasse übernehmen zu können, wenn noch genügend Spenden eingehen.

Wir laden nochmals herzlich zu unserer Arbeit ein. Vorausgesetzt an Kenntnissen wird nichts als guter Wille und ein fröhliches Gesicht. Anmeldungen bis Freitag, den 3. Oktober 1930 an Walter Weitzbrecht, i. Fa. J. F. Steinkopf, Stuttgart, Marienstraße 11 (Tel. 731 46).

Buchhändlerische Arbeitsgemeinschaften in Frankfurt a. M.

1. Alle Arbeitsgemeinschaften werden im Handwerkerhaus, Draubachstr. 18/22, stattfinden. Zu erreichen ab Hauptbahnhof mit den Straßenbahn-Linien 14 und 18, Haltestelle Mathaus. (Also nicht im Hospiz Kronenhof.) Im Handwerkerhaus an den Sonntagen gemeinsames Mittagessen zu RM 1.20.

2. An den Sonnabendabenden, 4., 11. und 18. Oktober, werden wir ab etwa 8 Uhr mit den Referenten der folgenden Sonntage im Hospiz Schweizerhof, Wiesenhüttenstraße 39/41, Nähe Hauptbahnhof, zwanglos zusammensein und laden herzlich zur Beteiligung ein.

3. Die Fahrkosten 3. Klasse Personenzug (Sonntags Preis der Sonntagskarte) können wir entsprechend den Anmeldungen vergüten.

4. Bisher noch nicht gezahlte Teilnehmergebühren bitten wir nunmehr umgehend auf das Postscheckkonto Nr. 28450 Frankfurt a. M. des Mitteldeutschen Buchhändlerverbandes, Frankfurt a. Main einzuzahlen.

5. Der Vortrag von Herrn Professor Dr. Menz wird nicht wie ursprünglich angesetzt am Montag, sondern schon am Sonntag, 5. 10., abends voraussichtlich um 8 Uhr stattfinden, sodas das Programm folgendermaßen endgültig geändert worden ist:

5. Oktober, Sonntagvormittag 10½ Uhr: Dr. Bergmann, Jena: »Ungedruckte Literatur von heute« (Vom Schreibtisch eines Lektors) / Adolf Neumann, Frankfurt a. M.: »Was wird verlegt? und warum dieses?«

5. Oktober, Sonntagnachmittag 3½ Uhr: Dir. Dr. Waas, Städt. Volksbüchereien, Frankfurt a. M.: »Was wird gelesen? Wer liest und warum?« / Dr. E. Bergmann, Frankfurt a. M.: »Was wird verkauft? An wen? Und was ist die Kaufveranlassung?«

5. Oktober, Sonntagabend (gegen 8 Uhr): Prof. Dr. Menz, Leipzig: »Die buchhändlerische Ware: Wirtschaftliche Gesetze in Produktion und Vertrieb.«

12. Oktober, Sonntagvormittag 10½ Uhr: Horst Kliemann, München: »Der Stand der Buchwerbung.«

12. Oktober, Sonntagnachmittag 3½ Uhr: Dr. Werner, Volksbild., Frankfurt a. M.: »Innere Vorbehalte und äußere Widerstände gegen Bücherlesen und Bücherkaufen.«

16. Oktober, Donnerstagabend 8 Uhr: Hermann Kempf, Wiesbaden: »Verkaufstechnik im Sortiment.«

19. Oktober, Sonntagvormittag 10½ Uhr: Dr. Bergmann, Jena: »Wie führe ich meine Kunden in die Literatur von heute ein.«

19. Oktober, Sonntagnachmittag 3½ Uhr: W. Brückner, Volksbild., Frankfurt a. M.: »Wer wird durch den Buchhandel nicht erreicht und warum nicht? Neue Käuferschichten.«

Wegen der sehr zahlreichen Beteiligung (bisher 112 Anmeldungen) bitten wir um recht frühzeitiges Erscheinen, damit ganz pünktlich begonnen werden kann.

Rhein-Mainischer Jungbuchhändlerkreis
Gans Köster, Königstein im Taunus, Olmühlweg 3.

Inhaltsverzeichnis.

Bekanntmachung des Gesamtvorstandes betr. Ehrenzeichen. S. 949.

Artikel:

Bierzig Jahre deutscher Buchhändler in Buenos Aires. Von Gust. Krause. S. 950.

Das erste Verlagswerk. Von Reinhard Piper. S. 952.

Wöchentliche Übersicht über geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen. S. 953.

Kleine Mitteilungen S. 953—955: Jubiläen: Ad. Hundegger'sche Buchh., Mindelheim; Jüstel & Göttel, Leipzig; Max Heinze, Frankfurt a. D.; Theod. Ebner'sche Buchh., Nürnberg / Jubiläumsfeier der Hofbuchhandlg. Hugo Bonjack Nf., Coburg / Deutsche Buchausstellungen in Brasilien / Der Buchhandlungs-Gehilfen-Verein zu Leipzig / Hauptversammlung des Deutschen Buchdrucker-Vereins / Buchdrucker und Kleinschreibung.

Personalmeldungen S. 955: 70. Geburtstag M. Sondheim, Frankfurt a. M. / Ernennung.

Sprechsaal S. 956: Deutsche Wirtschaftsnot / Am 4. und 5. Okt. Treffen in Hannover / Wochenendfreizeit der evangel. Jungbuchhändler Kreis Süd / Buchhändlerische Arbeitsgemeinschaften in Frankfurt a. M.